

Fischarten-Datenblatt

Name:	BACHSCHMERLE
Wissenschaftl. Name:	Noemacheilus barbatulus
Herkunft:	Europa
Größe:	6-8 max. 16cm
Beckenlänge:	90 cm
pH-Wert:	6-7,5
Wasserhärte:	>14-21°gdh
Temperatur:	6-19°
Ernährung:	Lebendfutter, kleine Insekten wie Gelsenlarven(Mücken), Babyfische.

Fischarten-Datenblatt

Pflege:

[img]http://www.picbutler.de/bild/266171/bildbearbeitungsp0qkc.png[/img]

Der Fisch:

Die Bachschmerle, oder auch Bartgrundel genannt, ist ein europäischer Fisch. Sie bewohnt flache, schnell fließende Bäche und Flüsse am liebsten mit kiesigem bis sandigem Untergrund. Die Bachschmerle ist ein Bodenfisch. Sie hat einen Langgestreckten, nahezu runden Körper, ein unterständiges Maul mit 6 Barteln am Oberkiefer. Ihre Schuppen sind sehr klein. Die Bachschmerle kann zwischen 8-16 cm groß werden. Sie ein Schwarmfisch und kann mit anderen Fischen ihrer Größe vergesellschaftet werden. Wenn die Wasserwerte in Ihrem Habitat gut sind kann die Bachschmerle schnell Ihre Endgröße erreichen. Leicht zu verwechseln mit dem Steinbeißer und dem Schlammpeitzger.

Im Vergleich zu anderen Schmerlen ist sie tagaktiv.

Das Futter:

Die Bachschmerle durchwühlt den Kies oder Sand nach Fressbarem. Sie frisst Schnecken, Insektenlarven, Kleinkrebse, Egel aber auch Fischlaich wird gern genommen.

Ihre eigenen Junge oder ihren eigenen Laich fressen sie jedoch nicht.

Der Lebensort:

Sie ist ein sehr robuster Kaltwasserfisch und kann deswegen problemlos in Teichen, sowie auch in einem großem geräumigen Kaltwasseraquarien gehalten werden. Wichtig bei der Haltung im Aquarium sind viel Strömung und eine dicke Schicht Bodensubstrat zum gründeln.

Für Verstecke und teils dichten Pflanzenwuchs sollte im Aquarium gesorgt sein.

Da sie nicht besonders groß wird kann sie auch in kleine Teiche gesetzt werden.

Und wenn der Teich min. 80cm tief ist, dort auch problemlos überwintern.

Die Zucht/ bzw Vermehrung:

Die Männchen sind etwas kräftiger gefärbt und sind kleiner. Die Weibchen sind voller in der Bauchpartie.

Bachschmerlen sind ca. mit 1-2 Jahren Geschlechtsreif. Die Laichzeit erstreckt sich von März bis Mai, dabei werden 2000 bis 3000 Eier mit einer

Fischarten-Datenblatt

Größe von ca. 1 mm abgelegt. Die Eier werden häufig über sandigem Untergrund abgelegt, aber auch an Steinen oder Wasserpflanzen.